



Fonds 5

---

Nachtrag 01 bis 11 zum Emissionsprospekt

### Anmerkung für unsere österreichischen Anlegerinnen und Anleger

Nachfolgend werden die seit der Auflage des ursprünglichen Verkaufsprospektes getätigten bzw. vereinbarten Veranlagungen einbezahlter Fondsmittel dargestellt. Diese Veranlagungen wurden jeweils kurze Zeit nach ihrer Realisierung im Einklang mit dem KMG als Prospektnachtrag gem. § 6 KMG gemeinsam mit dem Kontrollvermerk des Prospektkontrollors an die Meldestelle der österreichischen Kontrollbank übermittelt und durch entsprechende Einschaltungen in der Wiener Zeitung veröffentlicht. Die gleiche Vorgangsweise ist für künftige Veranlagungen vorgesehen, soweit sie innerhalb der Zeichnungsfrist erfolgen.



**Nachtrag Nr. 01/2007 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz vom 07.11.2007 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, betreffend die Emission von Kommanditanteilen der MIG AG & Co. Fonds 5 KG**

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Straße 102, D-81675 München, geben folgende, zum 07.11.2007 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

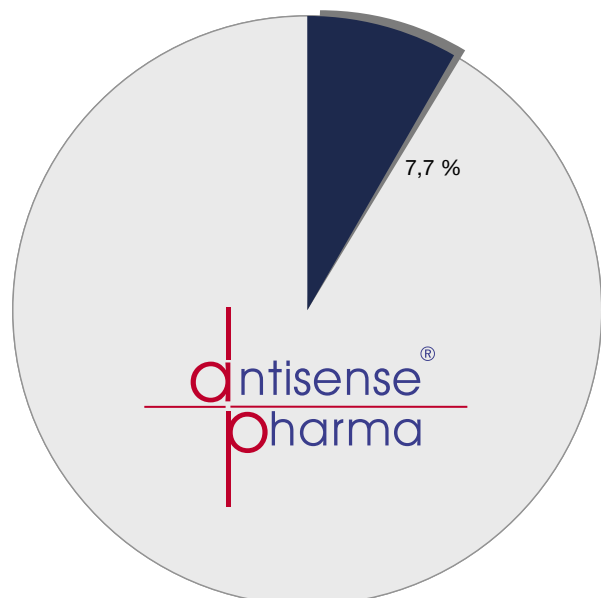


Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags vom 07.11.2007 verpflichtet, Geschäftsanteile der **Antisense Pharma GmbH**, die über Kapitalerhöhungen bei der Gesellschaft gebildet werden, zu erwerben. Bei der Antisense Pharma GmbH (im Folgenden auch: „Antisense Pharma“) handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts mit Sitz in Regensburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter HRB 7534 eingetragen. Die Antisense Pharma beschäftigt sich mit der Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von biotechnologischen und pharmazeutischen Produkten und Serviceleistungen. Der Arbeitsschwerpunkt der Antisense Pharma liegt in der Entwicklung von Medikamenten zur Behandlung von bösartigen Tumoren. Es befinden sich Wirkstoffe der Gesellschaft in der klinischen Prüfung, um eine Medikamentenzulassung zu erreichen. Die Antisense Pharma verfügt über die

erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Weitere Informationen zur Antisense Pharma finden sich unter [www.antisense-pharma.com](http://www.antisense-pharma.com).

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags vom 07.11.2007 berechtigt und verpflichtet, zunächst drei Geschäftsanteile an der Antisense Pharma zu übernehmen. Die drei Geschäftsanteile in Höhe eines Nominalbetrags von jeweils € 2.150,00 sollen durch Erhöhung des Stammkapitals der Antisense Pharma, das gegenwärtig € 74.650,00 beträgt, gebildet werden. Sofern das Platzierungsvolumen der Emittentin bis 31.12.2008 um mindestens € 5,0 Mio. erhöht wird, ist die Emittentin darüber hinaus verpflichtet, eine weitere, vierte Kapitalerhöhung der Antisense Pharma über einen Nominalbetrag von € 1.450,00 zu zeichnen. Die Emittentin wird somit nach Durchführung der bereits fest vereinbarten, ersten drei Kapitalerhöhungsschritte mit 7,70 % (im Hundertstel gerundet) am Stammkapital der Antisense Pharma beteiligt sein, das dann, zusammen mit weiteren bei der Gesellschaft beschlossenen

**Graphische Darstellung des Beteiligungsverhältnisses der Emittentin**





Kapitalmaßnahmen, insgesamt € 83.750,00 betragen wird. Sofern auch die vierte Kapitalerhöhung zur Beteiligung der Emittentin durchgeführt wird, beträgt die Beteiligung der Emittentin an der Antisense Pharma 9,27 % (im Hundertstel gerundet) am dann insgesamt € 85.200,00 betragenden Stammkapital.

Die Geschäftsanteile werden von der Antisense Pharma jeweils zum Nominalbetrag zuzüglich eines Aufgelds in Höhe von € 2.790,698 je € 1,00 Nominalkapitalerhöhung ausgegeben. Hierbei wurde eine Unternehmensbewertung der Antisense Pharma vor Durchführung der gegenwärtigen Finanzierungsrunde in Höhe von rund € 210,0 Mio. zugrunde gelegt. Der Ausgabebetrag für die ersten drei Kapitalerhöhungsschritte, betreffend jeweils einen Geschäftsanteil von nominal € 2.150,00, beträgt somit jeweils € 6.002.150,70, gesamt € 18.006.452,10. Es ist vereinbart, dass der Ausgabebetrag für den ersten Kapitalerhöhungsschritt in drei Raten bis Ende Ja-

nuar 2008, für den zweiten Kapitalerhöhungsschritt in vier Raten bis Ende Mai 2008 und für den dritten Kapitalerhöhungsschritt in ebenfalls vier Raten bis Ende September 2008 bezahlt wird. Die Emittentin ist berechtigt, die jeweiligen Ausgabebeträge auch vorfällig zu bezahlen und andererseits verpflichtet, bis zur vollständigen Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen gegenüber Antisense Pharma zunächst bis zu 75,0 % des ihr aus Gesellschaftereinlagen (ohne Agio) für Investitionen zur Verfügung stehenden Gesellschaftskapitals zur vorfälligen Bezahlung der Ausgabebeträge zu verwenden.

Sofern die Emittentin auch die vierte Kapitalerhöhung über nominal € 1.450,00 zeichnet, ergibt sich ein weiterer Ausgabebetrag in Höhe von insgesamt € 4.047.962,10, der in zwei Raten innerhalb von acht Wochen nach Zeichnung an Antisense Pharma zu zahlen ist.

Es ergeben sich somit im Überblick folgende voraussichtlichen Gesamtkosten der Beteiligung an der Antisense Pharma mit folgenden grundsätzlichen Zahlungsfälligkeiten:



## Voraussichtliche Gesamtkosten der Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH

(unter Berücksichtigung des vierten, noch bedingten Kapitalerhöhungsschrittes über nominal € 1.450,00)

	11/07-01/08	02-05/08	06-09/08	10-12/08	Gesamt
Anschaffungskosten	T€ 6.002 <sup>1</sup>	T€ 6.002	T€ 6.002 <sup>1</sup>	T€ 4.048	T€ 22.054 <sup>1</sup>
Sonstige Kosten:					
(Gutachtenkosten)	T€ 20 <sup>1</sup>				T€ 20 <sup>1</sup>
(Rechtsberatung)	T€ 35 <sup>1,2</sup>				T€ 35 <sup>1,2</sup>
					<hr/> T€ 22.109 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Auf Tausend Euro gerundet

<sup>2</sup> Geschätzt

Die Gesamtkosten der Beteiligung werden aus dem Gesellschaftskapital, gebildet aus den Gesellschaftereinlagen (ohne Agio), bezahlt. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen.

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben (vgl. hierzu in Ziffer 9.4. des Verkaufsprospekts vom 20.06.2007) sind weder Inhaber oder Mitberechtigte der Geschäftsanteile der Antisense Pharma, die die Emittentin aufgrund des Beteiligungsvertrags vom 07.11.2007 erwirbt, noch Inhaber sonstiger Geschäftsanteile der Gesellschaft. Die vorbezeichneten Personen haben auch keine sonstige dingliche Berechtigung am Anlageobjekt noch wurden oder werden durch sie nicht nur geringfügige Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der Antisense Pharma drei weitere Fondsgesellschaften

(MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 2 KG und MIG AG & Co. Fonds 3 KG) beteiligt sind bzw. beteiligt werden sollen, deren Geschäftsleitung wie bei der Emittentin durch die MIG Verwaltungs AG als geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) wahrgenommen wird.

In Vorbereitung des Beteiligungsvertrags wurde von der Emittentin ein aktuelles Gutachten zum Stand der Produktentwicklung bei der Antisense Pharma und deren Unternehmenswert eingeholt. Die tavia consulting GmbH, Dr. Matthias Kromayer, Franz-Josef-Straße 23, 80801 München, hat dieses Gutachten am 29.06.2007 vorgelegt. Der Gutachter kommt mit Stand Juni 2007 zusammenfassend zu einem kalkulierten Unternehmenswert, der deutlich über der Unternehmensbewertung (von € 210,0 Mio. pre-money) liegt, wie er – zusammen mit anderen Bewertungsfaktoren – im Beteiligungsvertrag vom 07.11.2007 für die Beteiligung der Emittentin zugrunde gelegt wurde.

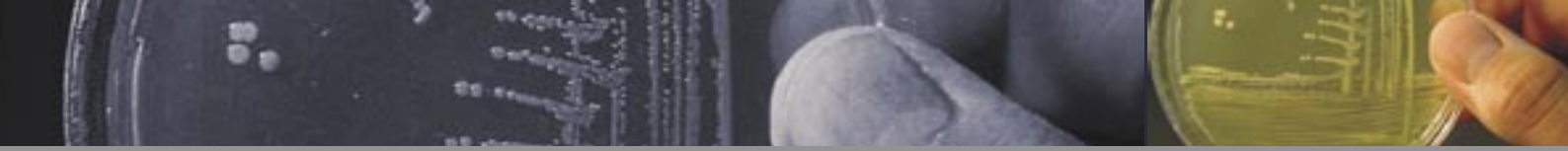


Die Geschäftsanteile, die die Emittentin an der Antisense Pharma GmbH erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwendungsmöglichkeit der zu erwerbenden Geschäftsanteile ist aufgrund der Satzung der Antisense Pharma gegenwärtig teilweise beschränkt. Die Geschäftsanteile an der Antisense Pharma dürfen demnach bis 31.12.2013 nur mit Zustimmung der Gesellschaft, die einen Beschluss der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75 % der vorhandenen Stimmen voraussetzt, veräußert werden. Gleiches gilt, ohne die vorbezeichnete zeitliche Beschränkung, für Veräußerungen an direkte Wettbewerber der Gesellschaft. Die Mitgesellschafter haben darüber hinaus bis 31.12.2013 in Veräußerungsfällen ein Vorerwerbsrecht. In der Satzung der Antisense Pharma ist schließlich ein sogenanntes Mitveräußerungsrecht der Gesellschafter vorgesehen, das die Veräußerungsmöglichkeiten der Emittentin verbessern, bei einer eigenen Anteilsveräußerung andererseits auch anteilig beschränken kann.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der Antisense Pharma GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft, unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 07.11.2007

MIG Verwaltungs AG  
MIG AG & Co. Fonds 5 KG



Nachtrag Nr. 02 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 22.01.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 14.01.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

**B·R·A·I·N**

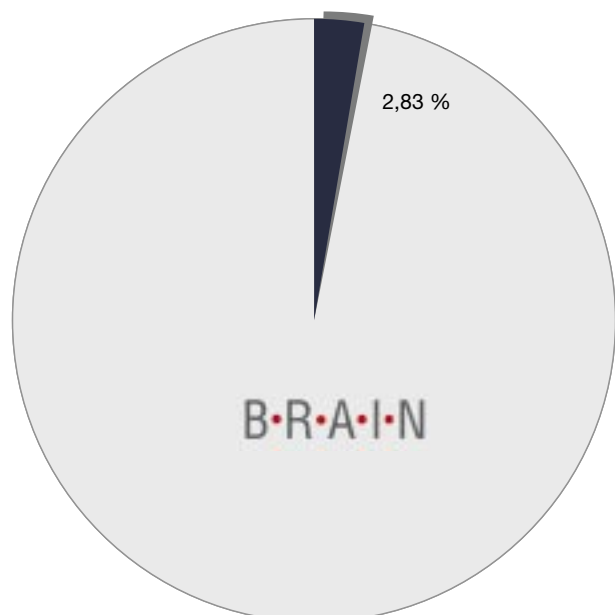
Biotechnology Research And Information Network  
Aktiengesellschaft

### Beteiligung an der BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG

Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, im Wege zweier Barkapitalerhöhungen geschaffene neue Aktien der BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG (fortan: „BRAIN AG“) zu erwerben. Bei der BRAIN AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Zwingenberg an der Bergstraße, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HRB 24758. Gegenstand der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Erbringung von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen auf dem Gebiet der Biotechnologie, der Erwerb und die Veräußerung von Lizenzen, der Betrieb und Ausbau von Forschungs- und Entwicklungslaboratorien, die Entwicklung unternehmenseigener Immobilien zu einem Technologie-Campus einschließlich der Vornah-

me von Investitionen in unternehmenseigene Immobilien und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Beratungsleistungen und die Herstellung biologischer Produkte. Die BRAIN AG ist als forschendes und entwickelndes Unternehmen im Bereich der Enzyme, Wirkstoffe und technischen Proteine tätig. Die Innovative EvoSolution® Technologieplattform erschließt die biochemische und katalytische Vielzahl mikrobieller und pflanzlicher Biodiversitäten mit modernen Methoden der Molekularbiologie. Das Unternehmen verfügt über ein umfangreiches Bioarchiv mit über 120,0 Mio. Genen einzigartiger und nicht kultivierter Mikroorganismen. Unter Nutzung dieser Ressource identifiziert die BRAIN AG neue Enzyme für die Chemieindustrie und Life Science Branche sowie neue bioaktive Substanzen und Entwicklungskandidaten für den Pharma- und Kosmetikmarkt und erarbeitet diese Grundlagen zu deren industriellem Einsatz. Weitere Informationen zur BRAIN AG finden sich unter [www.brain-biotech.de](http://www.brain-biotech.de).

### Graphische Darstellung des Beteiligungsverhältnisses der Emittentin (bei Vollzeichnung)





Die BRAIN AG hat gegenwärtig ein Grundkapital von € 10.404.700,00, das eingeteilt ist in 10.404.700 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von € 1,00. Im Zuge zweier Kapitalerhöhungsschritte soll dieses Grundkapital auf € 11.029.966,00 erhöht werden. Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, im Zuge von zwei Kapitalerhöhungsschritten zunächst 222.250 neue Aktien der BRAIN AG zu einem Ausgabepreis in Höhe von € 4,635 pro Aktie und sodann 90.408 neue Aktien der BRAIN AG zu einem Ausgabepreis in Höhe von € 11,061 pro Aktie zu zeichnen und zu übernehmen. Nach Durchführung dieser beiden Barkapitalerhöhungsschritte wird die Emittentin demnach mit rund 2,83 % am erhöhten Grundkapital der BRAIN AG beteiligt sein. Über eine bereits vorgesehene Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2008/I in Höhe von € 2.996.487,00 kann die Beteiligung der Emittentin an der BRAIN AG auf bis zu 2,23 % reduziert werden. Insgesamt wird die Emittentin für die 312.658 Aktien einen Gesamtbetrag in Höhe von € 2.030.131,64 aufwenden. Die Emittentin zahlt die Ausgabebeträge aus dem Gesellschaftskapital; eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 10 angefallen.

## Gesamtkosten der Beteiligung an der BRAIN AG

	Jan.Feb. 2008
Anschaffungskosten in Millionen €	2,03*
Sonstige Kosten in T€	10*

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der BRAIN AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der BRAIN AG zwei weitere Fondsgesellschaften (MIG AG & Co. Fonds 3 KG und MIG AG & Co. Fonds 4 KG) beteiligt sind, deren Geschäftsleitung wie bei der Emittentin durch die MIG Verwaltungs AG als geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) wahrgenommen wird.





Bei Vorbereitung des Beteiligungsvertrags stützte sich die Emittentin, betreffend Unternehmenswert der BRAIN AG, auf ein Gutachten von Herrn Richard Huth, Epidos Consulting AG, St. Gallen. Der Gutachter kam zusammenfassend zu dem Ergebnis, dass sich für die BRAIN AG zum Bewertungsstichtag 11.12.2006 ein mittlerer Unternehmenswert von € 46 Mio. pre-money ergab. Aufgrund der positiven geschäftlichen Entwicklung der BRAIN AG in 2007 wurde seitens der Emittentin auf ein erneutes Wertgutachten verzichtet.

Die Aktien, die die Emittentin an der BRAIN AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwendungsmöglichkeit der zu erwerbenden Aktien ist durch den Beteiligungsvertrag insofern beschränkt, als die Emittentin verpflichtet ist, ihre Aktien an der BRAIN AG vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Aktionären zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“). Der Beteiligungsvertrag sieht ferner ein Mitveräußerungsrecht vor. Dieses Recht bietet der Emittentin Vorteile, kann bei der Veräußerung eigener Aktien jedoch auch zu einer Beschränkung durch die Mitveräußerungsrechte der anderen Aktionären führen. Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags schließlich verpflichtet, ihre Aktien nach Ablauf von 8 Jahren ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Beteiligungsvertrags auf Aufforderung von Altaktionären, die einzeln oder gemeinsam mindestens 50 % aller Aktien der Gesellschaft halten, oder auf Aufforderung sämtlicher Mitglieder des Vorstands der BRAIN AG, bei Überschreiten festgelegter Schwellenwerte für die Gegenleistung, zu veräußern („Mitveräußerungspflicht“). Eine Übertragung von Aktien der BRAIN AG an einen Wettbewerber, Auftraggeber oder Lizenznehmer der Gesellschaft oder eines mit einem solchen im Sinne der

§§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen bedürfen in jedem Fall der Zustimmung von Aktionären, die einzeln oder gemeinsam eine Beteiligung von mehr als 50 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten. Der Zustimmungsvorbehalt gilt jedoch nicht für Aktienveräußerungen in Folge der Ausübung der Andienungs- und Mitverkaufsrechte bzw. in Folge der Ausübung der Mitveräußerungspflicht. Darüber hinaus bedürfen Aktienveräußerungen laut Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats der BRAIN AG, die jedoch nur verweigert werden darf, wenn durch die Veräußerung etwaige, der Gesellschaft bekannt gegebene schuldrechtliche Verfügungsbeschränkungen verletzt würden, oder sofern die Veräußerung an einen Wettbewerber, Auftraggeber oder Lizenznehmer der Gesellschaft erfolgen soll.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der BRAIN AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auszugsweise der vorliegende Nachtrag veröffentlicht.

München, den 22.01.2008

MIG Verwaltungs AG  
MIG AG & Co. Fonds 5 KG



Nachtrag Nr. 03 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 26.03.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007 und Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 26.03.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:



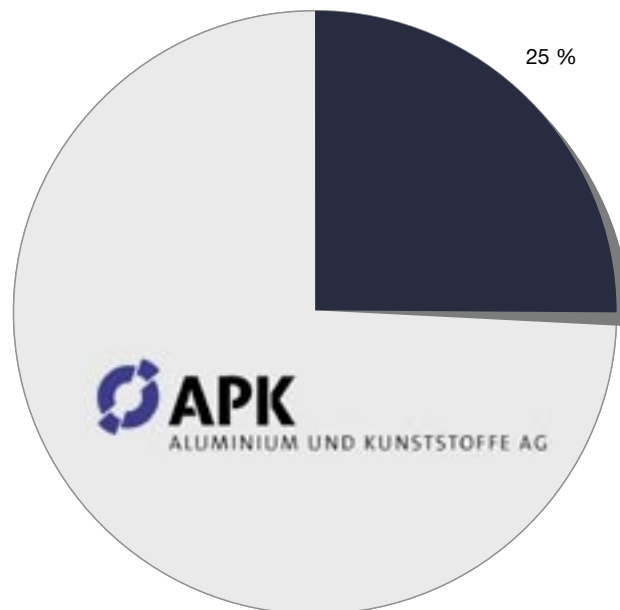
### Beteiligung an der APK Aluminium und Kunststoffe AG

Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, im Wege einer Barkapitalerhöhung geschaffene neue Aktien der APK Aluminium und Kunststoffe AG (fortan: „APK AG“) zu erwerben. Bei der APK AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Schkopau, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter HRB 7318. Gegenstand der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Kunststoffen und Metallen sowie der Ein- und Verkauf der dazugehörigen Rohstoffe und Zwischenprodukte. Die APK AG beschäftigt sich insbesondere mit innovativen Verfahren zur Kunststoffaufbereitung.

Die APK AG hat gegenwärtig ein Grundkapital in Höhe von € 50.040,00, das eingeteilt ist in 50.040 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von € 1,00. Im Zuge der beabsichtigten Barkapitalerhöhung soll dieses Grundkapital um € 16.680,00 auf € 66.720,00 erhöht werden. Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, im Zuge dieser Kapitalerhöhung 16.680 neue Aktien der APK AG zu einem Ausgabepreis in Höhe von € 1,00 je Aktie zu zeichnen und zu übernehmen. Darüber hinaus ist die Emittentin verpflichtet, eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von € 983.320,00 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zu leisten.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die Emittentin demnach mit 25 % am erhöhten Grundkapital der APK AG beteiligt sein.

### Graphische Darstellung des Beteiligungsverhältnisses der Emittentin



Die Emittentin zahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital; eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 10 angefallen.

#### Gesamtkosten der Beteiligung an der APK AG

	März 2008
Anschaffungskosten in Millionen €	1,0
Sonstige Kosten in T€	10*

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der APK AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Bei Vorbereitung des Beteiligungsvertrags stützte sich die Emittentin, betreffend der Unternehmens-technologie der APK AG, auf ein Gutachten des Fraunhofer Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung vom 27.09.06 sowie ein weiteres Gutachten der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH vom 28.02.08. Beide Gutachten kommen zusammenfassend zu einer positiven Bewertung der APK Aluminium und Kunststoffe AG betreffend der Technologie, des Marktes und der Wettbewerbsfähigkeit.

Die Aktien, die die Emittentin an der APK AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwendungsmöglichkeit der zu erwerbenden Aktien ist durch den Beteiligungsvertrag insofern beschränkt, als die Emittentin verpflichtet ist, ihre Aktien an der APK AG vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Aktionären zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“). Der Beteiligungsvertrag sieht ferner ein Mitveräußerungsrecht aller Aktionäre vor. Dieses Recht bietet der Emittentin Vorteile, kann bei der Veräußerung eigener Aktien jedoch auch zu einer Beschränkung durch die Mitveräußerungsrechte der anderen Aktionären führen.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der APK AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auszugsweise der vorliegende Nachtrag veröffentlicht.

München, den 26.03.2008

MIG Verwaltungs AG  
MIG AG & Co. Fonds 5 KG



Nachtrag Nr. 04 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 16.04.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008 und Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 15.04.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

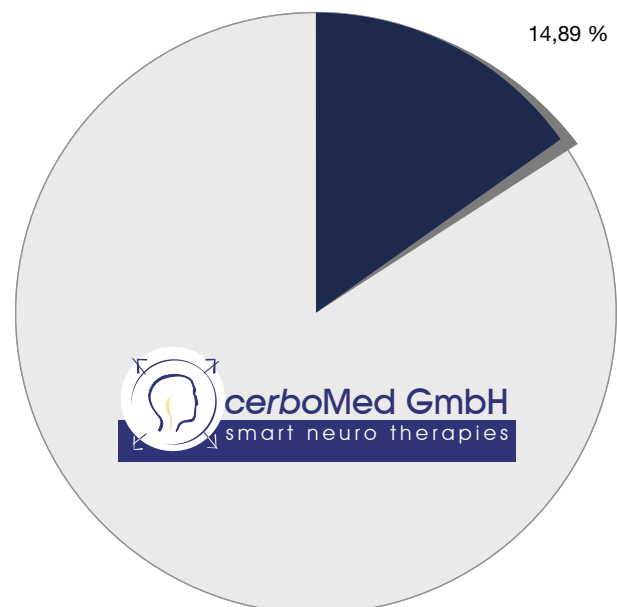


### Beteiligung an der cerboMed GmbH

Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, einen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffenen Geschäftsanteil der cerboMed GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HRB 10429 (diese fortan: „Gesellschaft“) zu erwerben. Bei der cerboMed GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Erlangen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb einer Ohrelektrode zur transkutanen Vagusnervstimulation sowie sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte.

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, einen neu geschaffenen Geschäftsanteil der Gesellschaft zu nominal € 10.950,00 zu zeichnen und zu übernehmen. Dies entspricht einem Anteil von zunächst 16,91 % am erhöhten Stammkapital der Gesellschaft von € 64.750,00. Über eine bereits konkret geplante, und zeitnah durchzuführende weitere Kapitalerhöhung wird dieser Anteil absehbar auf 14,89 % reduziert. Der Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zahlung in Höhe von insgesamt € 2.206.147,86 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt im Zeitraum bis 01.02.2009 in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Milestones fällig werden. An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin auch die bereits bisher beteiligten Investoren S-Refit AG, Regensburg, MIG AG & Co. Fonds 3 KG, München und GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG, Landshut sowie die Neuinvestoren S-Refit EFRE Fonds Bayern GmbH, Regensburg und MIG AG & Co. Fonds 4 KG, München, teil.

### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)





Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 20 angefallen.

#### Gesamtkosten der Beteiligung an der cerboMed GmbH

	April 2008	Mai 2008	Juli 2008	Nov. 2008	Feb. 2008
Anschaffungskosten inT€	401	710	635	150	321
Sonstige Kosten:	20*				

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der cerboMed GmbH oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung auf ein von der tavia consulting GmbH vom 24.05.2007 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der cerboMed GmbH. Der vom Gutachter errechnete Unternehmenswert der cerboMed GmbH liegt, bei sehr konservativer Bewertung, exakt bei dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.

Der Geschäftsanteil, den die Emittentin an der cerboMed GmbH erwirbt, ist nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch den Beteiligungsvertrag allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin zu einer Veräußerung ihres Geschäftsanteils bis zum 01.01.2012 der vorherigen Zustimmung der Gesellschaft aufgrund entsprechenden Gesellschafterbeschlusses bedarf, die Emittentin zudem


stets verpflichtet ist, ihren neuen Geschäftsanteil an der cerboMed GmbH vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“) sowie unter bestimmten, im Gesellschaftsvertrag genannten Voraussetzungen ihren Geschäftsanteil an der cerboMed GmbH zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern, wenn der Dritte bereit ist, einen Gesamtpreis, der bestimmte vereinbarte Schwellenwerte überschreitet, zu bezahlen („Mitveräußerungspflicht“).

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der cerboMed GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 16.04.2008

MIG Verwaltungs AG  
MIG AG & Co. Fonds 5 KG





Nachtrag Nr. 05 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 11.07.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008 und Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 11.07.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

## SuppreMol

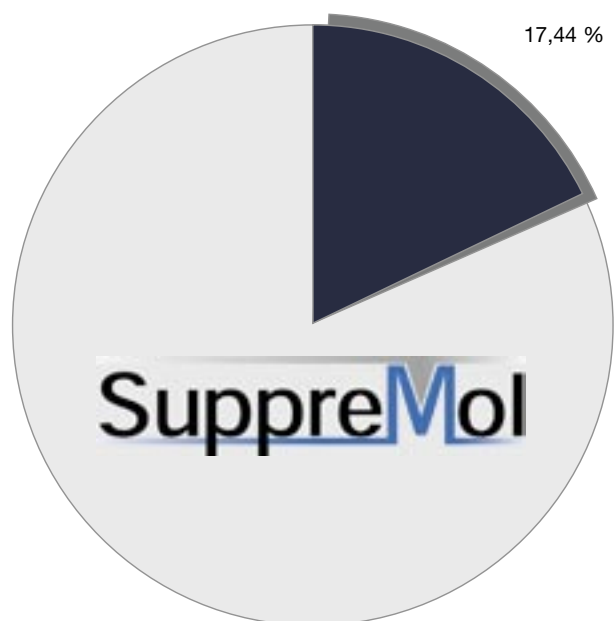
### Beteiligung an der SuppreMol GmbH

Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, einen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffenen Geschäftsanteil der SuppreMol GmbH mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 143051 (diese fortan: „Gesellschaft“) zu erwerben. Bei der SuppreMol GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in München. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und Verwertung von Wirkstoffen zur Therapie von Autoimmunerkrankungen und Allergien. Weitere Informationen zur SuppreMol GmbH finden sich unter [www.suppremol.com](http://www.suppremol.com).

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, einen neu geschaffenen Geschäftsanteil der Gesellschaft zu nominal € 23.600,00 zu zeichnen und zu übernehmen. Dies entspricht einem Anteil von 18,57 % am erhöhten Stammkapital der Gesellschaft von € 127.050,00. Aufgrund eines bereits konkret geplanten und zeitnah zu etablierenden Mitarbeiterbeteiligungsmodells wird dieser Anteil absehbar auf 17,44 % reduziert. Die prozentuale Höhe der Beteiligung kann sich zudem nachträglich noch verändern, falls ein Fall der im Beteiligungsvertrag vereinbarten Nachbewertung der der Unternehmensbeteiligung zugrunde liegenden Bewertung eintritt.

Der Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von insgesamt € 4.469.132,00 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt im Zeitraum bis 30.10.2009 in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Milestones fällig werden. Im Falle eines Nichterreichens der vereinbarten Milestones kann sich die Höhe der vereinbarten Zuzahlungen reduzieren. An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin auch die bereits bisher beteiligten Investoren Zeta-Cube s.r.l., Bresso, Italien, KfW, Bonn, Technologie Beteiligungsfonds Bayern II GmbH & Co. KG, Landshut, BioMedInvest AG I, Hünenberg, Schweiz und Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., München, sowie die Neuinvestoren MIG AG & Co. Fonds 4 KG, München und Santo Holding (Deutschland) GmbH, Stuttgart, teil.

### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)



Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 70 angefallen.

### Gesamtkosten der Beteiligung an der SuppreMol GmbH

	Juli 2008	Sept. 2008	April 2009	Okt. 2009
Anschaffungskosten in T€:	95*	1.993*	1.375*	1.089*
Sonstige Kosten in T€:	70*			

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der SuppreMol GmbH oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung auf ein von Herrn Dr. Matthias Kromayer (tavia consulting GmbH) vom 30. Juni 2008 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der SuppreMol GmbH. Der vom Gutachter errechnete Unternehmenswert der SuppreMol GmbH liegt bei konservativer Bewertung über dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.



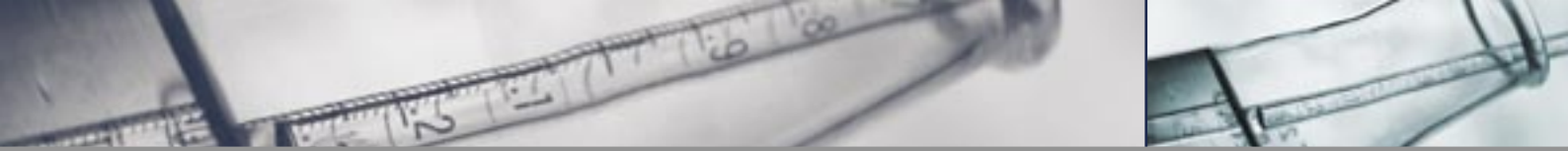
Der Geschäftsanteil, den die Emittentin an der SuppreMol GmbH erwirbt, ist nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch den Beteiligungsvertrag allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin stets verpflichtet ist, ihren neuen Geschäftsanteil an der SuppreMol GmbH vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“) sowie unter bestimmten, im Gesellschaftsvertrag genannten Voraussetzungen ihren Geschäftsanteil an der SuppreMol GmbH zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern („Mitveräußerungspflicht“).

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der SuppreMol GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Emittentin unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 11.07.2008

MIG Verwaltungs AG  
MIG AG & Co. Fonds 5 KG





Nachtrag Nr. 06 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 21.08.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008 und Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 21.08.2008 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

## 1. Beteiligung an der Corimmun GmbH

**cor | immun GmbH**

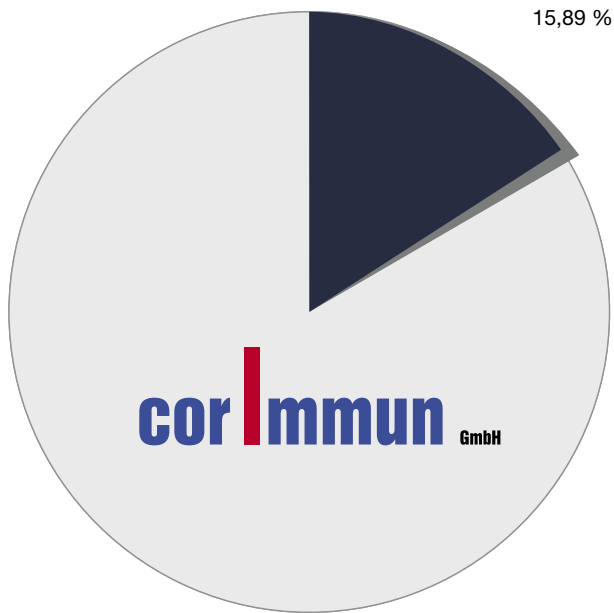
Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, einen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffenen Geschäftsanteil der Corimmun GmbH mit Sitz in Planegg, Landkreis München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 165022 (diese fortan: „Gesellschaft“) zu erwerben. Bei der Corimmun GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Gegenstand der Gesellschaft ist die biotechnologische Forschung und Ent-

wicklung, insbesondere im Bereich der Entwicklung neuer Therapien für die Behandlung von congestiver Herzinsuffizienz und Arteriosklerose. Weitere Informationen zur Corimmun GmbH finden sich unter [www.corimmun.com](http://www.corimmun.com).

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, einen neu geschaffenen Geschäftsanteil der Gesellschaft zu nominal € 12.600,00 zu zeichnen und zu übernehmen. Dies entspricht einem Anteil von rund 15,89 % am erhöhten Stammkapital der Gesellschaft von € 79.300,00. Der Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von insgesamt € 1.694.717,07 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt und in Abhängigkeit von der Erreichung definierter Meilensteine in einem Zeitraum von 18 Monaten ab dem Tag der Beurkundung des Beteiligungsvertrags fällig werden. Im Falle eines Nichterreichens der vereinbarten Meilensteine kann sich die Höhe der vereinbarten Zuzahlungen reduzieren. An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin auch die bereits bisher beteiligten Investoren High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn, Technologie Seed-Beteiligungsfonds Bayern GmbH & Co. KG, Landshut, Bio-M AG Munich Biotech Development, München und die neuen Investoren KfW, Bonn, Technologie Beteiligungsfonds Bayern III GmbH & Co. KG, Landshut und GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG, Landshut teil.



### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)



Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der Corimmun GmbH oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 30 angefallen.

### Gesamtkosten der Beteiligung an der Corimmun GmbH

	Aug. 2008	Sept./Okt. 2008	Aug. 2009	Feb. 2010
Anschaffungskosten in T€:	175*	510*	510*	510*
Sonstige Kosten in T€:	30*			

\* gerundet



Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung auf ein von Dr. Axel Obermeier Life Science Consulting vom 26.06.2008 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der Corimmun GmbH. Der vom Gutachter errechnete Unternehmenswert der Corimmun GmbH liegt bei konservativer Bewertung über dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.

Der Geschäftsanteil, den die Emittentin an der Corimmun GmbH erwirbt, ist nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch den Beteiligungsvertrag allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin stets verpflichtet ist, ihren neuen Geschäftsanteil an der Corimmun GmbH vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“) sowie unter bestimmten, im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Voraussetzungen ihren Geschäftsanteil an der Corimmun GmbH zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern („Mitveräußerungspflicht“).

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der Corimmun GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Emittentin unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.



## 2. Beteiligung an der BIOCRATES Life Sciences AG



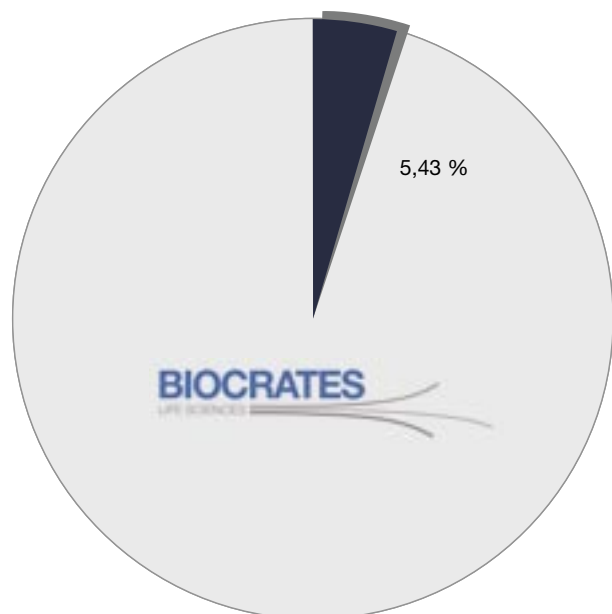
Die Emittentin hat mit Zeichnungserklärung vom 21.08.2008 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffene Aktien der BIOCRATES Life Sciences AG mit Sitz in Innsbruck, Österreich, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Innsbruck unter Fn 220414p (diese fortan: „Gesellschaft“) gezeichnet. Bei der BIOCRATES Life Sciences AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts. Gegenstand der Gesellschaft ist die Erforschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie, Informationstechnologie und der Medizintechnik sowie die internationale Vermarktung von allen diesbezüglichen Produkten, Anwendungen und Dienstleistungen im wirtschaftlichen Gesamtbereich der Biowissenschaften und des Gesundheitswesens, insbesondere auf dem Gebieten der angewandten Genomforschung, Pharmakologie, Bio-, Phyto- und Wirkstoffanalytik, medizinischer Diagnostik und Informationsverarbeitung. Weitere Informationen zur BIOCRATES Life Sciences AG finden sich unter [www.biocrates.at](http://www.biocrates.at).

Die Emittentin hat insgesamt 94.429 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung geschaffene neue Aktien der Gesellschaft zum Betrag von € 1,00 zuzüglich eines Agios von € 9,59 pro Aktie, somit insgesamt zu € 10,59 pro Aktie gezeichnet und übernommen. Der Ausgabebetrag insgesamt beträgt € 1.000.003,11

und ist sofort zur Zahlung fällig. Die Emittentin ist nach Eintragung der Barkapitalerhöhung im Firmenbuch mit rund 5,43 % am erhöhten Grundkapital der Gesellschaft von € 1.739.036,00 beteiligt.

An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin auch die bereits bisher beteiligte Investorin MIG AG & Co. Fonds 3 KG, München sowie die Neuinvestoren GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG, Landshut und GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG, Landshut, teil.

### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)



Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 2 angefallen.



## Gesamtkosten der Beteiligung an der BIOCRATES Life Sciences AG

	Aug. 2008
Anschaffungskosten in T€:	1.000*
Sonstige Kosten in T€:	2*

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der BIOCRATES Life Sciences AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung auf ein von Dr. Jürgen H. Simmerer, Analyse & Innovate Management Consulting vom 21.03.2006 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der BIOCRATES Life Sciences AG. Die vom Gutachter errechnete Bandbreite für den Unternehmenswert der Gesellschaft umfasst den Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.

Die Aktien, die die Emittentin an der BIOCRATES Life Sciences AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit der Aktien ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch einen Syndikatsvertrag allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin stets verpflichtet ist, ihre neuen Aktien an der BIOCRATES Life Sciences AG zusammen mit den weiteren Aktionären an einen Dritten zu veräußern, wenn der Dritte bereit ist, einen Gesamtaufpreis, der bestimmte im Syndikatsvertrag festgelegte Schwellenwerte überschreitet („Mitveräußerungspflicht“).

Laufende Informationen zu den Investitionen der Emittentin bei der BIOCRATES Life Sciences AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Emittentin unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

### 3. Vertriebstätigkeit

Aufgrund des erfolgreichen Vertriebs von Kommanditeilen an der Emittentin in Österreich, hat sich die Geschäftsleitung der Emittentin entschlossen, den Anteil der in Österreich vertriebenen Kommanditeile an der Emittentin auf rund 40 % zu erhöhen.

München, den 21.08.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)



Nachtrag Nr. 07 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 19.09.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008, Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008 und Nachtrag Nr. 06 vom 21.08.2008, betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG.

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 18.09.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

#### 1. Weitere Beteiligung an der BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG

**B·R·A·I·N**

Biotechnology Research And Information Network

Aktiengesellschaft

Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, im Wege einer weiteren Barkapitalerhöhung geschaffene neue Aktien der BRAIN Biotechnology Research and Information Network AG (fortan: „BRAIN AG“) zu erwerben. Nähere Informationen zur BRAIN AG sind im bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der Emittentin vom 20.06.2007 dargestellt.

Die Emittentin ist berechtigt und verpflichtet, insgesamt 361.631 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung vom 12.09.2008 geschaffene neue Aktien der Gesellschaft zu zeichnen und zu übernehmen. Die neuen Aktien werden als nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallende anteiligen Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft von € 1,00 und zum Betrag von € 11,061 je Aktie ausgegeben. Nach Durchführung dieser Barkapitalerhöhung wird die Emittentin demnach insgesamt 674.289 Aktien von dem auf € 11.453.228,00 erhöhten Grundkapital der Gesellschaft halten, mithin mit rund 5,89 % am erhöhten Grundkapital der Gesellschaft beteiligt sein. Insgesamt wird die Emittentin für die 361.631 Aktien einen Gesamtbetrag in Höhe von € 4.000.000,49 aufwenden. Die Emittentin zahlt die Ausgabebeträge aus dem Gesellschaftskapital; eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 5 angefallen.


#### Gesamtkosten der Beteiligung an der BRAIN AG

	Sept. 2008
Anschaffungskosten in T€:	4.000*
Sonstige Kosten in T€:	5*

\* auf T€ gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der BRAIN AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder





werden keine Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können.

Aufgrund der positiven geschäftlichen Entwicklung der BRAIN AG in 2007 und 2008 wurde seitens der Emittentin auf ein aktuelles Wertgutachten verzichtet.

Die Aktien, die die Emittentin an der BRAIN AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwendungsmöglichkeit der zu erwerbenden Aktien ist durch den Beteiligungsvertrag insofern beschränkt, als die Emittentin verpflichtet ist, ihre Aktien an der BRAIN AG vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Aktionären zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“). Der Beteiligungsvertrag sieht ferner ein Mitveräußerungsrecht vor. Dieses Recht bietet der Emittentin Vorteile, kann bei der Veräußerung eigener Aktien jedoch auch zu einer Beschränkung durch die Mitveräußerungsrechte der anderen Aktionären führen. Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags schließlich verpflichtet, ihre Aktien nach Ablauf von 8 Jahren ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Beteiligungsvertrags auf Aufforderung von Altaktionären, die einzeln oder gemeinsam mindestens 50 % aller Aktien der Gesellschaft halten, oder auf Aufforderung sämtlicher Mitglieder des Vorstands der BRAIN AG, bei Überschreiten festgelegter Schwellenwerte für die Gegenleistung, zu veräußern („Mitveräußerungspflicht“). Eine Übertragung von Aktien der BRAIN AG an einen Wettbewerber, Auftraggeber oder Lizenznehmer der Gesellschaft oder eines mit einem solchen im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen bedürfen in jedem Fall der Zustimmung von Aktionären, die einzeln oder gemeinsam eine Beteiligung von mehr

als 50 % des Grundkapitals der Gesellschaft halten. Der Zustimmungsvorbehalt gilt jedoch nicht für Aktienveräußerungen in Folge der Ausübung der Andienungs- und Mitverkaufsrechte bzw. in Folge der Ausübung der Mitveräußerungspflicht. Darüber hinaus bedürfen Aktienveräußerungen laut Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats der BRAIN AG, die jedoch nur verweigert werden darf, wenn durch die Veräußerung etwaige, der Gesellschaft bekannt gegebene schuldrechtliche Verfügungsbeschränkungen verletzt würden, oder sofern die Veräußerung an einen Wettbewerber, Auftraggeber oder Lizenznehmer der Gesellschaft erfolgen soll.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der BRAIN AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auszugsweise der vorliegende Nachtrag veröffentlicht.



## 2. Investition in eine Beteiligung an der Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH



Die Emittentin hat sich aufgrund Investmentvereinbarung vom 19.09.2008 verpflichtet, einen neu zu schaffenden Geschäftsanteil der Affiris Forschungs- und Entwicklungs GmbH (fortan: „Affiris GmbH“ oder „Gesellschaft“) zu nominal € 962,00 zu erwerben. Bei der Affiris GmbH handelt es sich um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung österreichischen Rechts mit Sitz in Wien. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter FN 240528h eingetragen. Gegenstand der AFFIRIS GmbH ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Pharmazie und Pharmakologie. Die AFFIRIS GmbH befasst sich mit der Entwicklung von Medikamenten, vornehmlich eines Impfstoffs gegen die Alzheimersche Krankheit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.affiris.com](http://www.affiris.com).

Der neue Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat zudem eine schuldrechtliche Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von € 1.500.383,30 nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch zu leisten. Insgesamt wird die Emittentin mithin € 1.501.345,30 für die Beteiligung aufwenden. Die Emittentin hält an dem nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch auf zunächst € 66.000,00 erhöhten Stammkapital der AFFIRIS GmbH fortan zunächst einen Anteil von rund 1,46 %. Im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit dieser Beteiligung der Emittentin an der Affiris GmbH wurde zudem Beschluss gefasst zunächst das Stammkapital

der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln und ohne Veränderung der Beteiligungsverhältnisse der Gesellschafter um weitere € 66.000,00 zu erhöhen und anschließend die Affiris GmbH in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Nach Eintragung dieser Maßnahmen im Firmenbuch wird die Emittentin daher künftig mit 1.924 auf den Namen lautenden Stückaktien an dem dann € 132.000,00 betragenden Grundkapital der Affiris AG, mithin mit rund 1,46 % beteiligt sein.

Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital; eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind Beratungskosten in Höhe von rund T€ 6 angefallen.


### Gesamtkosten der weiteren Beteiligung an der AFFIRIS GmbH:

	Sept./Okt. 2008
Anschaffungskosten in T€:	1.501*
Sonstige Kosten in T€:	6*

\* auf T€ gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der Gesellschaft oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen im Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebil-





det, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der AFFIRIS GmbH drei weitere Fondsgesellschaften (MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG und MIG AG & Co. Fonds 4 KG) beteiligt sind, deren Geschäftsleitung durch die MIG Verwaltungs AG als geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) wahrgenommen wird und eine weitere Fondsgesellschaft beteiligt werden soll (MIG GmbH & Co. Fonds 7 KG), bei der die MIG Verwaltungs AG als Kommanditistin nach dem Gesellschaftsvertrag für die Portfolio-Verwaltung zuständig ist.

Die Investitionsentscheidung der Emittentin beruht in wirtschaftlicher und technologischer Hinsicht u.a. auf einem technologischen Gutachten der Herrn PD Dr. Michael Bacher und PD Dr. Richard Dodel, Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn vom 13.03.2006. Aufgrund der positiven Entwicklung der Gesellschaft in den Jahren 2007 und 2008 wurde von der Emittentin auf die Einholung eines aktuellen Bewertungsgutachtens verzichtet.

Der Geschäftsanteil bzw. die Aktien, den/die die Emittentin an der Gesellschaft erwirbt, ist/sind nicht dinglich belastet. Die Verwendungsmöglichkeit der Beteiligung ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch Gesellschaftervereinbarungen insofern beschränkt, als die Emittentin (mit Ausnahmen) verpflichtet ist, ihre Beteiligung an der Gesellschaft vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten (Andienungspflicht) und ihre Beteiligung an der Gesellschaft zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern, wenn der Dritte bereit ist, einen Gesamtkaufpreis, der bestimmte in den Gesellschaftervereinbarungen festgelegte Schwellenwerte überschreitet, zu bezahlen (Mitveräußerungspflicht).

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der Gesellschaft sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Emittentin unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 19.09.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)



Nachtrag Nr. 08 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 20.10.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008, Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008, Nachtrag Nr. 06 vom 21.08.2008 und Nachtrag Nr. 07 vom 19.09.2008, betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 20.10.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

#### Beteiligung an der instrAction GmbH

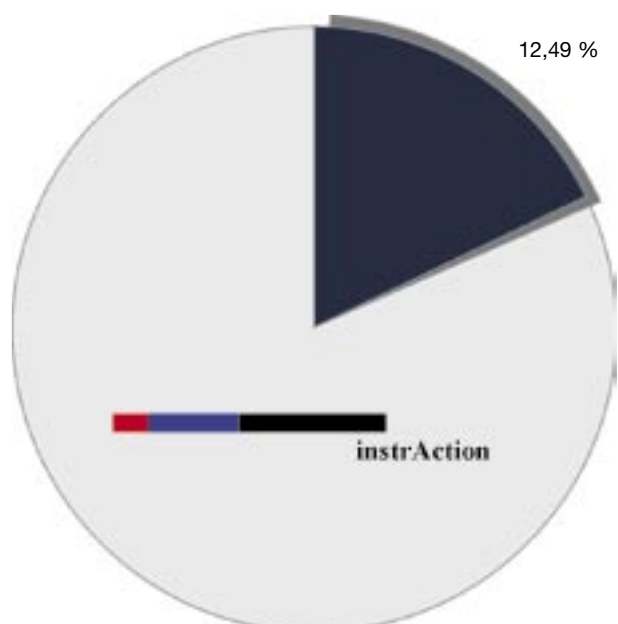


Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, einen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffenen Geschäftsanteil der instrAction GmbH mit Sitz in Ludwigshafen a. Rh., eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen a. Rh. unter HRB 4217 (diese fortan: „Gesellschaft“) zu erwerben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Nutzung der Technologie der Polymerinstruktion und die Verwertung der diesbezüglichen Patente. Insbesondere entwickelt, produziert und verkauft die Gesellschaft synthetische Rezeptoren und maßgeschneiderte stationäre Phasen auf Polymerbasis und bietet hierzu entsprechende Dienstleistungen an. Die Produkte und Leistungen dienen vornehmlich zur Bindung, Isolierung, Detektion und chemischen Umwandlung von Wertstoffen.

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, einen neu geschaffenen Geschäftsanteil der Gesellschaft zu nominal € 5.700,00 zu zeichnen und zu übernehmen. Dies entspricht einem Anteil von 10,39 % am erhöhten Stammkapital der Gesellschaft von € 54.850,00. Der Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von insgesamt € 1.242.772,83 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt im Zeitraum bis 31.12.2008 in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Milestones fällig werden. An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin die MIG GmbH & Co. Fonds 7 KG, München und die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG, Landshut teil.

Darüber hinaus erwirbt die Emittentin einen Geschäftsanteil eines Gründungsgesellschafters der instrAction GmbH in Höhe von nominal € 1.150,00 zu einem Kaufpreis von € 125.797,63. Damit erhöht sich die Beteiligung der Emittentin am Stammkapital der Gesellschaft auf 12,49 %.

#### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)



Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 15 angefallen.

### Gesamtkosten der Beteiligung an der instrAction GmbH

	Okt. 2008	Okt./Nov. 2008	Dez 2008
Anschaffungskosten in T€:	327*	651,1*	395,8*
Sonstige Kosten in T€:	15*		

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der instrAction GmbH oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der instrAction GmbH eine weitere Fondsgesellschaft (MIG GmbH & Co. Fonds 7 KG) beteiligt ist, deren Portfolio-Management von der MIG Verwaltungs AG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320, als Kommanditistin wahrgenommen wird. Die MIG Verwaltungs AG ist zugleich als Komplementärin geschäftsführende Gesellschafterin der Emittentin.

In Vorbereitung der Beteiligung der Emittentin an der instrAction GmbH wurde ein von Dr. Matthias Kromayer (tavia consulting GmbH) am 07.10.2008 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der instrAction GmbH eingeholt. Der gutachterlich errechnete Unternehmenswert der instrAction GmbH liegt über dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.

Der Geschäftsanteil, den die Emittentin an der instrAction GmbH erwirbt, ist nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch den Beteiligungsvertrag allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin verpflichtet ist, ihren Geschäftsanteil an der instrAction GmbH vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten („Vorerwerbsrecht“) sowie, sofern mindestens 50 % der Geschäftsanteile der Gesellschaft veräußert werden sollen, frühestens jedoch ab dem 01.01.2012, ihren Geschäftsanteil an der instrAction GmbH zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern, wenn der Dritte bereit ist, einen Gesamtkaufpreis, der bestimmte im Beteiligungsvertrag festgelegte Schwellenwerte überschreitet, zu bezahlen („Mitveräußerungspflicht“).

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der instrAction GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website



der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 20.10.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)

Nachtrag Nr. 09 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 03.11.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008, Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008, Nachtrag Nr. 06 vom 21.08.2008, Nachtrag Nr. 07 vom 19.09.2008 und Nachtrag Nr. 08 vom 20.10.2008, betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 31.10.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

#### 1. Beteiligung an der Virologik GmbH



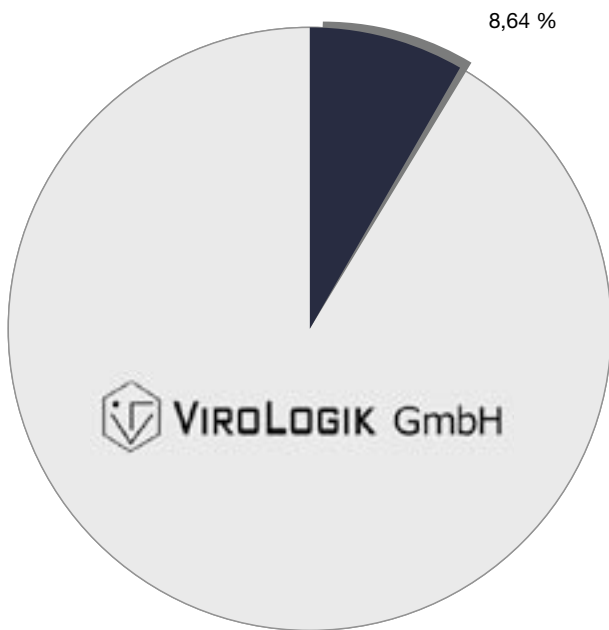
Die Emittentin hat sich aufgrund Beteiligungsvertrags verpflichtet, einen im Rahmen einer Barkapitalerhöhung neu geschaffenen Geschäftsanteil der Virologik GmbH mit Sitz in Erlangen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HRB 10621 (diese fortan: „Gesellschaft“) zu erwerben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Testung und Vermarktung von neuen Medikamenten

und Therapieformen, welche die Wechselwirkung von zellulären und viralen Faktoren beeinflussen und somit für die Behandlung von Infektionen mit humanpathogenen Viren zur Anwendung kommen, welche aufgrund ihrer hohen Mutationsfrequenz zu Resistenzen gegenüber den klassischen, gegen das Virus gerichteten Therapieformen neigen (insbesondere Humane Immundefizienzviren (HIV), Influenza A Viren (IAV) und Hepatitis C und B Viren (HB/CV)).

Die Emittentin ist aufgrund Beteiligungsvertrags berechtigt und verpflichtet, einen neu geschaffenen Geschäftsanteil der Serie C der Gesellschaft zu nominal € 6.400,00 zu zeichnen und zu übernehmen. Dies entspricht einem Anteil von 8,64 % am erhöhten Stammkapital der Gesellschaft von € 74.100,00. Der Geschäftsanteil wird zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zahlung in Höhe von insgesamt € 1.548.992,00 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt im Zeitraum bis 31.05.2009 in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Milestones fällig werden. An der Investitionsrunde nehmen neben der Emittentin die MIG GmbH & Co. Fonds 7 KG, München, die MIG AG & Co. Fonds 6 KG, München, die GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG, Landshut, die KfW, Bonn und die S-Refit EFRE Fonds Bayern GmbH, Regensburg teil.



### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin (bei Vollzeichnung)



Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 11 angefallen.

### Gesamtkosten der Beteiligung an der Virologik GmbH

	Nov. 2008	Dez. 2008	Mai 2009
Anschaffungskosten in T€:	615*	525*	416*
Sonstige Kosten in T€:	11*		

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der Virologik GmbH oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der Virologik GmbH weitere Fondsgesellschaften beteiligt sind, in denen die MIG Verwaltungs AG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320, entweder wie bei der Emittentin als Komplementärin geschäftsführende Gesellschafterin ist (MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG, MIG AG & Co. Fonds 6 KG) oder als Kommanditistin das Portfolio-Management wahrnimmt (MIG GmbH & Co. Fonds 7 KG).

Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung an der Virologik GmbH auf ein von der tavia consulting GmbH am 30. Januar 2006 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der Virologik GmbH. Der gutachterlich errechnete Unternehmenswert der Virologik GmbH liegt über dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.



Der Geschäftsanteil, den die Emittentin an der Virologik GmbH erwirbt, ist nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils ist durch den Gesellschaftsvertrag und durch eine Gesellschaftervereinbarung allerdings insofern beschränkt, als die Emittentin verpflichtet ist, ihren Geschäftsanteil an der Virologik GmbH vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Gesellschaftern zum Erwerb anzubieten („Vor-erwerbsrecht“) sowie, sofern nach dem 30.06.2010 sämtliche Geschäftsanteile der Gesellschaft veräußert werden sollen, ihren Geschäftsanteil an der Virologik GmbH zusammen mit den weiteren Gesellschaftern an einen Dritten zu veräußern, wenn der Dritte bereit ist, einen Gesamtkaufpreis, der bestimmte in der Gesellschaftervereinbarung festgelegte Schwellenwerte überschreitet, zu bezahlen („Mitveräußerungspflicht“). Darüber hinaus kann die Verwertungsmöglichkeit des Geschäftsanteils dadurch beeinträchtigt werden, dass andere Investoren von dem allen Investoren, einschließlich der Emittentin, in der Gesellschaftervereinbarung eingeräumten Mitverkaufsrecht Gebrauch machen und der Erwerbsinteressent nicht bereit ist, sämtliche Geschäftsanteile zu erwerben.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der Virologik GmbH sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

## 2. Vertriebstätigkeit

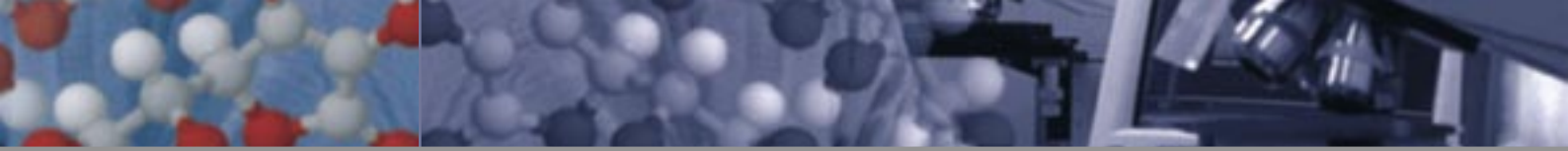
Aufgrund des erfolgreichen Vertriebs von Kommanditeilen an der Emittentin in Österreich, hat sich die Geschäftsleitung der Emittentin entschlossen, den Anteil der in Österreich vertreibenden Kommanditeile an der Emittentin auf bis zu 30 % zu erhöhen.

## 3. Neuer Prokurist bei der MIG Verwaltungs AG

Die MIG Verwaltungs AG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320 nimmt als Komplementärin nach § 8 des Gesellschaftsvertrages der Emittentin die Aufgaben der Geschäftsführung wahr. Der Vorstand der MIG Verwaltungs AG hat Herrn Kristian Schmidt-Garve, Volljurist, geb. 15.08.1971, geschäftsansässig Ismaninger Str. 102, 81675 München, mit sofortiger Wirkung Prokura erteilt. Herr Schmidt-Garve vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied. Er ist von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB befreit und kann auch Grundstücksgeschäfte tätigen.

München, den 03.11.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)



Nachtrag Nr. 10 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 07.11.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008, Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008, Nachtrag Nr. 06 vom 21.08.2008, Nachtrag Nr. 07 vom 19.09.2008, Nachtrag Nr. 08 vom 20.10.2008 und Nachtrag Nr. 09 vom 03.11.2008 betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 07.11.2008 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

### 1. Beteiligung an der Ganymed Pharmaceuticals AG



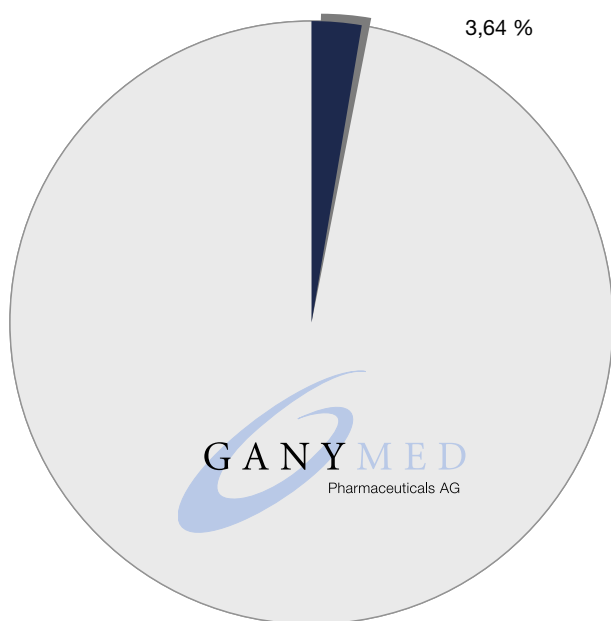
Die Emittentin hat am 03./04.11.2008 eine „Investment- und Beteiligungsvereinbarung“, betreffend eine Investition bei der Ganymed Pharmaceuticals AG mit Sitz in Mainz, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter HRB 7897 (fortan:

„Ganymed AG“ oder „Gesellschaft“) abgeschlossen. Die Emittentin hat aufgrund dieser Investment- und Beteiligungsvereinbarung durch Zeichnung vom 07.11.2008 39.680 Aktien, die im Rahmen einer Barkapitalerhöhung bei der Ganymed AG geschaffen werden, übernommen. Die Ganymed AG beschäftigt sich mit der Entwicklung und der Herstellung von Medikamenten zur Krebstherapie. Im vierten Quartal 2008 soll die klinische Erprobung des von der Ganymed AG entwickelten Krebsmedikaments, einer Antikörper-Therapie, beginnen. Die Finanzierungsrunde der Ganymed AG, an der sich die Emittentin beteiligt hat, dient dazu, der Gesellschaft Kapital für diese klinische Erprobung sowie für eine Erweiterung der Produkt-Pipeline der Ganymed AG zur Verfügung zu stellen. An der aktuellen Finanzierungsrunde der Gesellschaft nehmen neben der Emittentin vier weitere Finanzinvestoren, die bereits an der Gesellschaft beteiligt waren, teil, darunter ein Unternehmen der Strüngmann-Gruppe.

Das Grundkapital der Ganymed AG wird nach Durchführung der Kapitalerhöhung, im Zuge derer die Emittentin Aktien gezeichnet hat, € 1.089.510,00 betragen, so dass die Emittentin einen Anteil von rund 3,64 % der Aktien nach Kapitalerhöhung halten wird. Die Aktien werden zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin ist zudem verpflichtet, eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von € 127,50 je übernommener Aktie an die Gesellschaft zu bezahlen. Ein Teil der Zuzahlungsverpflichtung in Höhe von € 59,00 je Aktie ist nach Wirksamwerden der Kapitalerhöhung und der Restbetrag in Höhe von € 68,50 je Aktie nach Zahlungsaufforderung seitens der Gesellschaft, nicht jedoch vor dem 31.12.2009, zur Zahlung fällig.



## Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin



Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 10 angefallen.

## Gesamtkosten der Beteiligung an der Ganymed AG

	Nov. 2008	2010
Anschaffungskosten in T€:	2.381*	2.718*
Sonstige Kosten in T€:	10*	

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der Ganymed AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der Ganymed AG eine weitere Fondsgesellschaft, die MIG AG & Co. Fonds 3 KG, beteiligt ist, bei der die MIG Verwaltungs AG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320, wie bei der Emittentin als Komplementärin geschäftsführende Gesellschafterin ist.

Die Emittentin stützt sich bei der Beteiligung an der Ganymed AG auf ein von der tavia consulting GmbH am 04. April 2007 erstelltes Gutachten zum Unternehmenswert der Ganymed AG. Der gutachterlich errechnete Unternehmenswert der Ganymed AG liegt über dem Wert, der die Bemessungsgrundlage für die Beteiligung der Emittentin bildete. Weitere Bewertungsgutachten wurden nicht erstellt bzw. eingeholt.

Die Aktien, die die Emittentin an der Ganymed AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeiten der Aktien sind durch die Investment- und Beteiligungsvereinbarung vom 03./04.11.2008 wie folgt beschränkt: Die Aktien der Ganymed AG dürfen bis zum 31.12.2010 nur mit Zustimmung der übrigen Parteien der Investment- und Beteiligungsvereinbarung, d.h. den weiteren Aktionären der Gesellschaft, auf einen Dritten übertra-



gen werden. Darüber hinaus ist die Emittentin verpflichtet, ihre Aktien an der Ganymed AG vor einer Veräußerung an den Dritten zunächst den übrigen Parteien der Investment- und Beteiligungsvereinbarung zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“). Die Investment- und Beteiligungsvereinbarung sieht ferner vor, dass die Parteien der Vereinbarung im Falle einer Aktienveräußerung ein Mitveräußerungsrecht haben, so dass die Emittentin mit Rücksicht auf dieses Mitveräußerungsrecht ggf. nicht im ursprünglich beabsichtigten Umfang Aktien an den Erwerbsinteressenten veräußern kann. Schließlich ist in der Investment- und Beteiligungsvereinbarung eine Mitveräußerungspflicht geregelt. Die Parteien der Vereinbarung, welche zusammen die Mehrheit der Aktien halten, können von allen anderen Parteien verlangen, ihre Aktien an einen Erwerbsinteressenten mit zu verkaufen, wenn dieser mindestens 75 % des Verkehrswerts der Aktien als Kaufpreis anbietet. Diese Mitveräußerungspflicht besteht jedoch erst für Veräußerungsgeschäfte nach dem 01.01.2019. Die vorbezeichneten Verfügungsbeschränkungen (Andienungspflicht, Mitveräußerungsrecht, Mitveräußerungspflicht) gelten nicht bei Veräußerungsgeschäften unter den Parteien der Vereinbarung. Darüber hinaus können die Beschränkungen durch Kündigung der Investment- und Beteiligungsvereinbarung, die erstmals zum 31.12.2021 möglich ist, beendet werden.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der Ganymed AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 07.11.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)



Nachtrag Nr. 11 nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der MIG AG & Co. Fonds 5 KG vom 17.11.2008 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.06.2007, nebst Nachtrag Nr. 01 vom 07.11.2007, Nachtrag Nr. 02 vom 22.01.2008, Nachtrag Nr. 03 vom 26.03.2008, Nachtrag Nr. 04 vom 16.04.2008, Nachtrag Nr. 05 vom 11.07.2008, Nachtrag Nr. 06 vom 21.08.2008, Nachtrag Nr. 07 vom 19.09.2008, Nachtrag Nr. 08 vom 20.10.2008, Nachtrag Nr. 09 vom 03.11.2008 und Nachtrag Nr. 10 vom 07.11.2008, betreffend die Emission von Kommanditanteilen an der MIG AG & Co. Fonds 5 KG

Die MIG Verwaltungs AG und die MIG AG & Co. Fonds 5 KG, Ismaninger Str. 102, D-81675 München, geben folgende, zum 14.11.2008 eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 5 KG (im Folgenden auch: „Emittentin“) vom 20.06.2007 bekannt:

#### Beteiligung an der Ident Technology AG

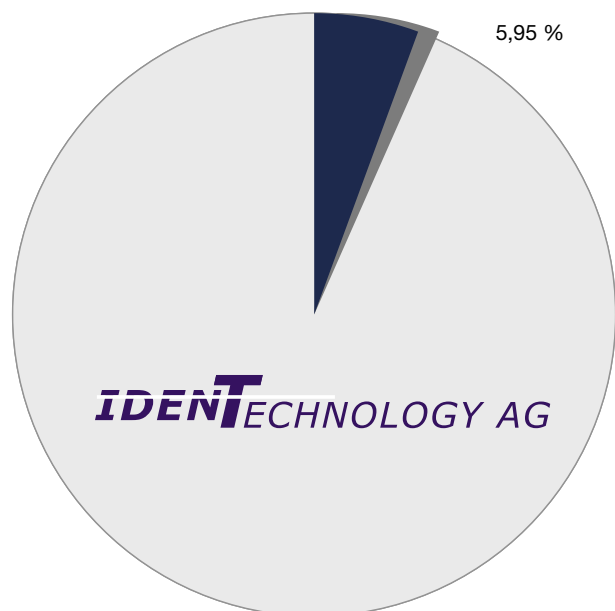
### **IDENT**TECHNOLOGY AG

Die Emittentin hat am 14.11.2008 eine Beteiligungsvereinbarung, betreffend eine Investition bei der Ident Technologie AG mit Sitz in Weßling, Landkreis Starnberg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 138088 (fortan: „IT AG“ oder „Gesellschaft“) abgeschlossen. Die Emittentin hat aufgrund dieser Beteiligungsvereinbarung durch Zeichnung vom 14.11.2008 4.639 Aktien, die im Rahmen einer Barkapitalerhöhung bei der IT AG geschaffen werden, übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung,

der Vertrieb, die Lizenzierung, Vermietung von Identifikations-, Melde-, Warn-, und Zugangssystemen sowie interaktiven Systemen für Information, Vertrieb und Marketing sowie die Entwicklung von Konzepten und Programmen für innovative, technische Anwendungen und Produkte.

Das Grundkapital der IT AG wird nach Durchführung der Kapitalerhöhung, im Zuge derer die Emittentin Aktien gezeichnet hat, € 77.938,00 betragen, so dass die Emittentin einen Anteil von rund 5,95 % der Aktien nach Kapitalerhöhung halten wird. Die Aktien werden zum Nominalbetrag ausgegeben. Die Emittentin hat eine schuldrechtliche Zuzahlung in Höhe von insgesamt € 1.495.288,87 zu erbringen, wobei die Zahlungen gestaffelt im Zeitraum bis 15.01.2009 fällig werden.

#### Graphische Darstellung der Beteiligungsverhältnisse der Emittentin





Die Emittentin bezahlt den Ausgabebetrag und die schuldrechtliche Zuzahlung aus dem Gesellschaftskapital. Eine Fremdfinanzierung ist nicht vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Beteiligung sind darüber hinaus Beratungskosten in Höhe von rund T€ 10 angefallen.

#### Gesamtkosten der Beteiligung an der IT AG

	Nov. 2008	Dez. 2008	Jan. 2009
Anschaffungskosten in T€:	4,64*	995,29*	500
Sonstige Kosten in T€:	10*		

\* gerundet

Die Prospektverantwortlichen, die Gründungsgesellschafter, die Mitglieder der Geschäftsführung der Emittentin, die Treuhandkommanditistin sowie sonstige Personen, die das Beteiligungsangebot wesentlich beeinflusst haben, waren und sind weder Inhaber der IT AG oder wesentlicher Teile der Gesellschaft, noch steht diesen Personen aus anderen Gründen eine Berechtigung am Anlageobjekt zu. Durch die vorbezeichneten Personen wurden oder werden keine nicht nur geringfügigen Leistungen oder Lieferungen in Bezug auf das Anlageobjekt erbracht. Bei der Emittentin ist bisher kein Beirat gebildet, so dass für Beiratsmitglieder keine betreffenden Angaben gemacht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass an der IT AG die weiteren Fondsgesellschaften MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 2 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG und MIG AG & Co. Fonds 4 KG beteiligt sind, bei denen die MIG Verwaltungs AG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320, wie bei der Emittentin als Komplementärin geschäftsführende Gesellschafterin ist.

In Vorbereitung der Beteiligung der Emittentin wurde kein gesondertes Unternehmenswertgutachten oder eine sonstige gutachterliche Stellungnahme zu der IT AG eingeholt. Das Unternehmen der IT AG, der Geschäftsverlauf der Gesellschaft und dessen Planungen sind der MIG Verwaltungs AG aufgrund der bestehenden Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 2 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG und der MIG AG & Co. Fonds 4 KG im Einzelnen bekannt.

Die Aktien, die die Emittentin an der IT AG erwirbt, sind nicht dinglich belastet. Die Verwertungsmöglichkeiten der Aktien sind durch die Beteiligungsvereinbarung vom 14.11.2008 wie folgt beschränkt: Die Emittentin ist verpflichtet ihre Aktien an der IT AG vor einer Veräußerung an einen Dritten zunächst den übrigen Aktionären zum Erwerb anzubieten („Andienungspflicht“). Die Beteiligungsvereinbarung sieht ferner vor, dass die Investoren der Gesellschaft im Falle einer Aktienveräußerung ein Mitveräußerungsrecht haben. Die Vereinbarung, wonach eine Veräußerung von Aktien an den Erwerber nur zulässig ist, wenn – sofern dies von den Investoren jeweils verlangt wird – der Erwerber sämtliche von den Investoren zur Mitveräußerung gestellten Aktien erwirbt, kann die Veräußerung der Aktien der Emittentin erschweren. Schließlich ist in der Beteiligungsvereinbarung eine Mitveräußerungspflicht geregelt. Jeder Aktionär kann von den Übrigen verlangen, dass diese gemeinsam mit ihm alle ihre Aktien an der IT AG zu den mit Dritten vereinbarten Bedingungen an Dritte veräußern, wenn mit der einstimmigen Zustimmung der Investoren sowie mit einfacher Mehrheit der existierenden Stimmen aller Aktionäre (einschließlich der Investoren und mindestens eines Altaktionärs)



die Veräußerung beschlossen wird. Die Emittentin ist zudem zum Mitverkauf ihrer Aktien verpflichtet, wenn die Hauptversammlung der Gesellschaft bis spätestens 31.03.2012 mit einer Mehrheit von 80 % aller Stimmen und der Mehrheit der auf die Investoren entfallenden Stimmen einen Trade Sale ablehnt und die Investorin Danube Beteiligungs Invest MF-AG den Mitverkauf der Aktien der Emittentin an einen Dritten unter Beachtung der Bestimmungen der Andienungspflicht fordert, sofern der Kaufpreis mindestens die Befriedigung vereinbarter Vorzugsbeträge gewährleistet.

Laufende Informationen zu der Investition der Emittentin bei der IT AG sowie zum Verlauf des Beteiligungserwerbs finden sich auf der Website der Gesellschaft unter [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de). An dieser Stelle wird zudem auf den vorliegenden Nachtrag hingewiesen und ein Auszug aus diesem veröffentlicht.

München, den 17.11.2008

MIG AG & Co. Fonds 5 KG  
(Emittentin)  
MIG Verwaltungs AG  
(Initiatorin und Komplementärin)





## Herausgeber:

MIG Verwaltungs AG

Vorstand: Michael Motschmann, Jürgen Kosch, Cecil Motschmann

Ismaninger Straße 102 | D-81675 München

[info@mig.ag](mailto:info@mig.ag) | [www.mig.ag](http://www.mig.ag)

---

## Layout:

Fa-Ro Marketing GmbH | Volkartstr. 2c | D-80634 München

[info@fa-ro.de](mailto:info@fa-ro.de) | [www.fa-ro.de](http://www.fa-ro.de)